

Absender:

BIBS-Fraktion im Stadtbezirksrat 330

22-19812
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Umfrage der Stadt Braunschweig zu Internationalen
Jugendbegegnungen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur
Beantwortung)

03.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Vom 04. Oktober bis zum 04. November 2022 läuft an allen weiterführenden Braunschweiger Schulen ab Klasse 8 eine Umfrage zu internationalen Jugendbegegnungen. Ziel soll sein, dass möglichst viele Jugendliche von Internationaler Jugendarbeit profitieren - auch diejenigen, die bisher wenig Zugang zu internationalen Angeboten hatten (Zitat aus der Pressemitteilung der Stadt Braunschweig vom 17. Oktober 2022).

Ob den Schulen im Vorfeld der Umfrage ausreichend Informationsmaterial zur Verfügung stand, ist nicht bekannt. Die Tatsache, dass die Hälfte des Umfragezeitraums in den Herbstferien liegt, schränkt die aktive Mitarbeit der Schulen an einer nennenswerten Zahl von Rückmeldungen zusätzlich deutlich ein.

Dass internationale Jugendbegegnungen positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben, ist unstrittig. Daher sollten auch Stadtbezirksräte ein Interesse daran haben, dass die vorhandenen Möglichkeiten von möglichst vielen Teilnehmern aus ihrem Stadtbezirk genutzt und die Angebote im Interesse und nach Bedarf der Nutzer - auch der potenziellen - ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Warum kommt die Pressemitteilung zur Umfrage erst am ersten Tag der Herbstferien und nicht schon zum Beginn des Befragungszeitraums?
2. Wurde nach den Sommerferien an den weiterführenden Schulen über das vorhandene Angebot an Internationalen Jugendbegegnungen aktiv und umfassend informiert oder wodurch sollten sich Schüler "die sonst wenig Zugang zu internationalen Angeboten hatten" eine eigene Meinung bilden und motiviert werden, diese auch zu äußern?
3. Wird das Ergebnis - in absoluten Zahlen als auch in Prozent aufgeschlüsselt nach Schulen - auch den Bezirksräten zur Kenntnis gegeben?

gez.

Christian Plock

Anlage/n:

keine